

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	18 (1902)
Heft:	1
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes.

Gewerbliche Schiedsgerichte im Kanton Aargau. Die aargauische Direktion des Innern hat einen Gesetzentwurf über die Einführung von gewerblichen Schiedsgerichten ausgearbeitet. Die Einführung ist der Mehrheit der Gemeinde-Einwohner anheimgestellt. Die Kosten werden zur Hälfte vom Staat und zur Hälfte von den Gemeinden getragen. Die Streitwertkompetenz geht bis auf 500 Franken. In jeder Gruppe wählen die Arbeitgeber einerseits und die Arbeiter andererseits aus ihrer Mitte je sechs Richter. Wählbar und zur Teilnahme an den Wahlen berechtigt sind alle im Bezirk der betreffenden Gewerbegemeinde domizilierenden Arbeitgeber und Arbeiter, welche das politische Stimmrecht in kantonalen Angelegenheiten besitzen. Die Richter der verschiedenen Gruppen wählen den Obmann des Schiedsgerichtes und seinen Stellvertreter (der erstere soll, wenn immer möglich, eine rechtstümige Person sein), sowie den Aktuar und seinen Stellvertreter. Jeder Schiedsgerichtshof teilt sich in ein Vermittlungssamt und in ein eigentliches Schiedsgericht. Die Sitzungen sind öffentlich. Die Parteien erscheinen persönlich und tragen ihre Sache mündlich vor. Bei Durchführung der Beweisführung gilt der Grundsatz der freien Beweiswürdigung. Das Beweismittel des Eides in jeder Form ist beim Schiedsgerichtsverfahren unzulässig. Sofort nach Schluss der Verhandlung ist zur Beratung und Aussöhnung des Urteils zu schreiten. Die Beratung und Abstimmung erfolgt öffentlich. Von besonderer Bedeutung ist folgende Bestimmung, die sich auf Streife bezieht: „Entsteht zwischen Arbeitgebern und Arbeitern ein allgemeiner Anstand über die Bedingung der Arbeitsfortsetzung oder ähnliches, so kann durch den Obmann eine Plenarversammlung der Schiedsrichter einberufen werden, welche eine Kommission bestellt. Diese Kommission soll suchen, den Anstand gütlich beizulegen.“

In Meiringen soll eine Schnizler-Lehrwerkstatt errichtet werden. Die Erfahrungen mit früheren dergleichen Institutionen haben gezeigt, daß man nicht mit einer eigentlichen Schnizlerschule, wie sie früher gegründet wurde, zum Ziele gelangt, sondern viel eher mit einer Werkstatt, in der vorherrschend praktische Schnizlerei

getrieben wird. Das Endziel soll sein: Heranbildung wirklich tüchtiger Arbeiter, die diesen Industriezweig auf der Höhe der Zeit zu halten imstande sind. Gemeinde, Kanton und Bund werden das Institut unterstützen.

Das Preisgericht für die Entwürfe eines Erinnerungsdenkmals an die Gründung des Weltpostvereins in Bern besteht aus den Herren Geheimer Postrat Hale in Berlin; Prof. E. Hellmer, Bildhauer, in Wien; Graf von Lalaling, Architekt, in Brüssel; Professor Meldahl in Kopenhagen; José Urioste-Belada, Architekt, in Madrid; Fried. August Bartholdi, Bildhauer, in Paris; H. H. Armstead in London; Alois Strobl, Bildhauer, in Budapest; Professor Helvor Ximenes in Rom; Professor Bluntschli in Zürich; Ruffy, Direktor des internationalen Postbüros, in Bern.

Bauwesen im Kanton St. Gallen. (Korr.) Das Gebäudeassuranzkapital im Kanton St. Gallen hat sich im Jahre 1901 um 16,564,700 Fr. vermehrt und betrug am Ende desselben total 540,711,200 Fr. Dieser Zuwachs an Gebäudekapital beweist, daß die Bauthätigkeit die größte seit 1874 gewesen. Die größte Kapitalvermehrung weist die Stadt mit 3,398,700 Fr. auf. In den letzten 20 Jahren hat sich das Gebäudeassuranzkapital jährlich im Durchschnitt um rund 10,000,000 Fr. vermehrt. A.

Der thurgauische Große Rat hat in Anbetracht der zahlreichen noch in Aussicht stehenden Staatsbauten Kreierung der Stelle eines Kantonalsbaumeisters beschlossen.

Bauwesen in Biel. Der Stadtrat bewilligte für den Umbau des Tramway Fr. 43,990, für Umbauten im Gaswerk Fr. 39,250, für Straßenkorrekturen 54,200 Franken, für Brücken Fr. 44,400, für Bauten und Erweiterungen im Elektrizitätswerk und Schaffung einer Reservestation Fr. 189,000.

Die Gesellschaft für Errichtung billiger Wohnhäuser in Schaffhausen erzielte 1901 einen Reingewinn von 4701 Fr.; davon fallen 1008 Fr. in den Reservefonds, die Aktionäre erhalten 3½%. Die Gesellschaft besitzt 20 Wohnhäuser und ein Landgut; die Liegenschaften stehen mit 260,380 Fr. zu Buch; das Aktienkapital be-

Hobelbänke und Fournierböcke
1935 mit Holz- oder Eisen-Spindeln liefert als Spezialität
August Herzog,
Werkzeugfabrikant,
Fruthweilen (Thurgau).

Rolladen & Jalousien
Will Baumann
Horgen
Rollojousien Patent + 5103 automatisch.

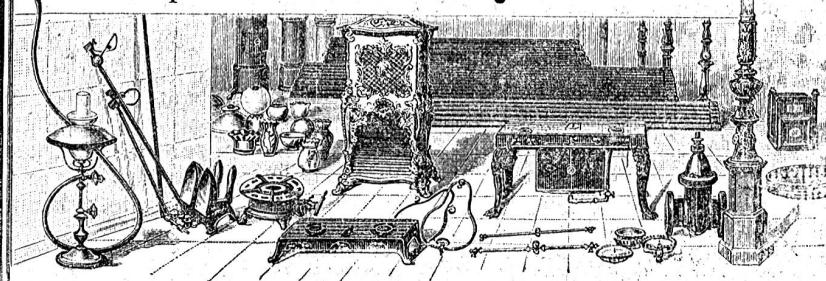
813 b

Armaturenfabrik Zürich

Filiale der Armaturen- u. Maschinenfabrik, A.-G., vormals J. A. Hilpert, Nürnberg.

Spezialität: **Gas-Beleuchtungs-Artikel.**

1573



trägt 105,500 Fr. (à 100 Fr.), die Hypothekenschuld 273,380 Fr., der Reservefonds 9923 Fr.

Sonnenbergbahn Luzern. Zur Generalversammlung hatten sich 21 Aktionäre mit 160 eigenen oder vertretenen Stimmen eingefunden. Den Vorsitz führte Architekt Cattani, Vicepräsident des Verwaltungsrates. Die Rechnungsablage über die Bauperiode bis 31. Dez. 1901 wurde nach Antrag der Kontrollstelle gutgeheissen. Aus dem vom Verwaltungsrat vorgelegten schriftlichen Bericht über den gegenwärtigen Stand der Unternehmung mag als von allgemeinem Interesse notiert werden, daß die Vorkollaudation der Bahn voraussichtlich in der ersten Hälfte April, die amtliche Kollaudation unmittelbar nachher stattfinden können. Auf Anfang Mai ist die Eröffnung der Bahn in Aussicht genommen.

Bauwesen in Aarau. Nach Plänen von Architekt Schäfer soll auf dem Areal der jetzigen Gewerbehalle eine Fabrikstatt im Vorschlag von 95,000 Fr. erstellt werden. — Die Bauthätigkeit beginnt lebhafter zu werden; Herr Architekt Rob. Umann erstellt zwei Villen an der Gönhardstrasse, die Firma Sprecher & Frey ein Fabrikgebäude in der Gais *et cetera*.

Brückbau Bremgarten. Die Einwohnergemeindeversammlung beauftragte den Gemeinderat, sich Pläne und Kostenberechnungen für eine neue Brücke zu verschaffen.

Aaresteg Meiringen. Die Gemeinde Meiringen beschloß die Errichtung eines 40 m langen und 1,5 m breiten Steges in Eisenkonstruktion über die Aare beim Eingang in die Aareschlucht.

Glassfabrik Goldau. Anfangs April wird in Goldau mit dem Bau der neuen Glassfabrik begonnen. Direktor ist Herr Nascon, früher Leiter der Glassfabrik in Küttbach am Rigi.

Hotelbauten. Der „Schwizer Zeitung“ wird aus Mörtschach geschrieben: Unsere Hotelier sind wieder eifrig mit Verschönerungen beschäftigt. Auf Axenstein herrscht, um das neue Hotel rechtzeitig eröffnen können, bewegtes Leben. Im „Axenfeld“ erstellt dies Frühjahr P. Schnack eine größere Wasserleitung und -Einrichtung und im Hotel einen Lift. Auch im Innern des Hotels nimmt er verschiedene durchgreifende Verbesserungen vor.

Hotels im Bergell. Wir haben lebhaft schon mitgeteilt, wie sich in Bicosoprano eine Aktiengesellschaft gebildet hat zum Baue eines größeren Hotels dasselbst. Am 17. März fand eine Versammlung der Beteiligten statt, welche dann eine Ausführungscommission wählte, bestehend aus den Herren: R. Prevosti, Bicosoprano; Abg. Ad. Engel, Trebighio; B. Maurizio, Bicosoprano; G. Margieth, Bicosoprano; Dr. Bigano, Chiavenna; Hotelier Weber, Chiavenna; Arnaldo Giacometti, Bicosoprano. Die Zusammensetzung der Commission deutet auf eine starke Beteiligung italienischer Kapitalisten. Die Arbeiten haben teilweise schon begonnen und mit der Eröffnung der Bahn bis St. Moritz gedenkt man auch dies Hotel dem Betrieb übergeben zu können.

Die Gemeindeversammlung von Mörtschwil hat beschlossen, einen Leichenwagen anzuschaffen und das Führen der Leichen auf Gemeindekosten zu übernehmen.

Wasserversorgung Kaltbrunn. Die Wasserversorgungs-Korporation Kaltbrunn beschloß bereitwilligst Entgegenkommen gegenüber dem Besuch der Interessenten von Fischhausen und Steinenbrugg im Sinne der Ausdehnung des Wasserleitungsnetzes mit Hydrantenanlage im Kostenvorschlag von Fr. 50,000.

An der Herstellung der Telefonleitung Chiasso-Maliland wird tüchtig gearbeitet; man hofft, das Werk so

fördern zu können, daß bis längstens Mitte April die Telefonverbindung Maliland-Zürich hergestellt sein wird.

Acetylengasanlage Balsthal. Wie der „Fura-Bote“ verneint, führt die Papierfabrik Balsthal nach den in ihrer neuen Couvertfabrik vorgenommenen Versuchen die Acetylen-Beleuchtung auch in den andern Abteilungen ihres Etablissements ein. Die Centrale dieser Beleuchtungsanlage werde so groß erstellt, daß auch an weitere Konsumen, eventuell an die Gemeinde Balsthal selbst Gas für die öffentliche Beleuchtung abgegeben werden könne.

Hafenbaute Mörtschach. (Korr.) Letzte Tage haben in Mörtschach in Sachen der projektierten Hafenbaute wieder konferentielle Verhandlungen stattgefunden, an denen die Regierungsräte Zollikofen und Rückstuhl teilnahmen. Eine Vergleichung der verschiedenen Projekte fiel zu Gunsten des Ischolfschen aus. Über einzelne noch unentschiedene Punkte sollen noch weitere Prüfungen angeordnet werden. A.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Frage.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

1293. Wer liefert schönes trockenes Nussbaumholz, 30 und 35 mm dick? *Offerter an Hunziker u. Zimmerli, Aarau.*

1294. Könnte mir von einem Kollegen Auskunft erteilt werden, wie man eichene Tischplatten wichtet und ob dasselbe solid ist? Ich wäre sehr dankbar.

1295. Wer besorgt das Ausblüscheln oder Ausgießen von ausgelaufenen Leerrollen?

1296. Wer hat die Hauptvertretung von Streckmetall in der Ostschweiz? Antwort unter Nr. 1296 an die Expedition.

1297. Wer hätte einen gebrauchten Treibriemen von 10 bis 12 cm Breite und 16 m Länge abzugeben?

1298. Wer wäre Lieferant von einem alten, circa 100 kg. schweren Ambos mit 2 Horn, mit etwas Schmiedewerkzeug dazu? Ebenso circa 100 m Siebrohr für einen 1,40 m hohen Gartengau?

1299. Wer hätte einen gebrauchten, gut erhaltenen 2- $\frac{1}{2}$ HP Benzimotor zu verkaufen? Offerter unter Angabe des Preises und Fabrikates an Alfred Wintsch, Lötsfeldstrasse 28, Winterthur.

1300. Wer montiert Benzin- und Petromotoren unter Garantie? Ges. Antworten direkt an die Exped. unter Nr. 1300.

1301. Hatte vor zwei Jahren eine Widdersanlage erstellt mit 90 mm Muffenröhren, den Widders mit Blei verstemmt. Nun hat sich in dieser Zeit durch den Schlag des Widders die Stemmung gelöst. Der Wasserdruk auf den Widders beträgt 1 Atmosphäre. Nun kann nicht mehr gestemmt werden, da die Fuge zu nahe an der Mauer ist. Gibt es eine Substanz, mit der vergossen werden kann, ohne daß gestemmt werden muß? Für Mitteilungen im voraus besten Dank.

1. Wer hätte eine noch gut erhaltene Fraise mit verstellbarem Tisch und angebautem Bohrapparat abzugeben?

2. Kann mir jemand Auskunft geben, ob es ein Isolationsmaterial gibt, welches in Gegenden, wo Ziegelmauerwerk infolge des Transports zu teuer zu stehen kommt, als Erfas für die isolierende Luftschicht der Hohlmauern bei Bruchsteinmauerwerk verwendet werden kann? Sind etwa die Körnersteine für derartige Zwecke geeignet oder gibt es andere vorteilhafte Mittel auch in Bezug auf Preis, Gewicht *et cetera*?

3. Wer erstellt komplette Köferetteff (1000 Liter) und Preßanlagen, auch Aufzüge *et cetera*? **a.** Kann jemand gütigst zu einem Anstrich auf Eisen in Ställen *et cetera* verhelfen, dem der Stalldampf nichts anhaben und damit auch dem verhängnisvollen Rosten entgegengetreten werden könnte? **b.** Für circa 16 Schweinstroge in Granit nehme Offerter entgegen. **c.** Wer liefert Schieberplatten für Schweinstallscheiden, circa 16 m²? **d.** Wünsche gütige Mitteilung, ob Benzin- und Petromotoren in Käferketten ohne irgend welchen Nachteil plaziert werden können, insofern Platz genug vorhanden? **e.** Wer hätte ein Fauche-Auslaufrohr (Gugelen) von 150 mm Weitweite und 1-2 Meter Länge mit Hähnen oder Schieberverchluss *et cetera*, auch gebraucht, abzugeben? Offerter an Schwizer, Baumelster, Siebhen.

4. Wer liefert düre saubere Rottannenläden, 18 mm, und zu welchem Preis? Offerter an mech. Schreinerei Oetfingen. **5.** Wer hätte einen Acetylenapparat für Beleuchtung einer Festhütte mit oder ohne Leitungsröhre für ca. 8 Tage zu vermieten und zu welchem Preis? Ges. Offerter unter Nr. 5 an die Exped.

6. Wer könnte ein altes Rollbahngleise von 150 Meter Länge und 80 em Spurweite billigst abgeben?